

## Informationen zum Haushaltsvollzug I.- IV. Quartal 2018 zur 3. Hauptausschusssitzung am 11. Februar 2019

### Inhaltsübersicht:

1. Entwicklung des Haushaltsergebnisses nach Haushaltsteilen (Ertragslage)
2. Ausgewählte Aspekte des Haushaltsvollzugs
  - a) Entwicklung wichtiger Haushaltsstellen Finanzwirtschaft
  - b) Inanspruchnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben
  - c) Abarbeitung der Haushaltsreste
  - d) Besonderheiten im Haushaltsvollzug
3. Entwicklung der Kassenliquidität und Informationen zu Geldanlagen (Finanzlage)
4. Zusammenfassung und Sonstiges

### 1. Entwicklung des Haushaltsergebnisses nach Haushaltsteilen (Ertragslage)

#### Entwicklung Ergebnis nach Haushaltsbereichen

1. Halbjahr	2018	2017
<b>Verwaltungshaushalt</b>		
Planansatz (inkl. 1. Nachtrag)	23.417.100,00 €	20.991.100,00 €
Einnahmen	18.441.163,23 €	18.090.404,03 €
Ausgaben	15.590.750,28 €	15.157.096,13 €
Ergebnis	2.850.412,95 €	2.933.307,90 €
<b>Vermögenshaushalt</b>		
Planansatz (inkl. 1. Nachtrag)	9.954.500,00 €	4.617.500,00 €
Einnahmen	4.227.930,54 €	1.552.381,16 €
Ausgaben	7.994.115,30 €	3.951.899,28 €
Ergebnis	-3.766.184,76 €	-2.399.518,12 €

Vorläufiges Ergebnis im VWH: Überschuss i. H. v. ca. 2,85 Mio €. Mehrüberschuss von ca. 0,8 Mio € gegenüber dem Plan (2.024.700 €) resultiert sich hauptsächlich aus Mehreinnahmen Gewerbesteuer (ca. 0,5 Mio €) und Personalkosteneinsparung ca. 0,5 Mio €.

Vorläufige Überschüsse in Vorjahren:

2017: ca. 2,9 Mio €; 2016: ca. 2,3 Mio €; 2015: ca. 0,9 Mio €.

Vorläufiges Ergebnis im VMH: Fehlbetrag von ca. 3,77 Mio €. Im Ergebnis sind neue HHAR i.H. v. 3.003.800 € enthalten.

Zum Jahresende erfolgte wieder eine Bereinigung um die Einnahmen im Bereich SAB und Abwasser, mit denen nicht innerhalb eines Jahres zu rechnen ist (Stundungsdauer z.T. bis 2030).

Geplante Entnahme in Höhe von 1.669.800 € wird nicht in voller Höhe notwendig, sondern nach der Abrechnung Bereich Abwasser i.H. v. ca. 0,7-0,8 Mio €.

Der Stand der Einnahmen und Ausgaben nach Arten zum Ende des Jahres 2018 ist detailliert der beigefügten Gruppierungsübersicht zu entnehmen.

## 2. Ausgewählte Aspekte des Haushaltsvollzugs

### a) Entwicklung wichtiger Haushaltsstellen Finanzwirtschaft

Ab-schnitt	Gruppe	Bezeichnung	Planansatz	AO Soll	Planerfüllung in %	
<b>Einnahmen</b>						
90000	00000	Grundsteuer A Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	43.900,00	46.506,73	105,9	1)
90000	00100	Grundsteuer B sonstige Grundstücke	1.083.000,00	1.085.842,11	100,3	2)
90000	00300	Gewerbesteuer	6.300.000,00	6.843.326,12	108,6	3)
90000	01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.860.000,00	2.827.146,92	98,9	4)
90000	01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	870.000,00	899.056,59	103,3	5)
90000	02100	Vergnügungssteuer	37.200,00	37.260,00	100,2	6)
90000	02200	Hundesteuer	26.600,00	26.534,00	99,8	7)
90000	04100	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.636.000,00	1.636.181,53	100,0	8)
90000	06100	Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	402.900,00	458.108,10	113,7	9)
90000	26500	Verzinsung von Steuernachforderungen	22.000,00	30.297,75	137,7	10)
<b>Ausgaben</b>						
90000	81000	Gewerbsteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	590.000,00	571.941,28	96,9	11)
90000	83200	Kreisumlage	4.173.700,00	4.173.683,21	100,0	12)
90000	84500	Verzinsung von Steuererstattungen	20.000,00	41.542,00	207,7	13)

- 1) + 2) Grundsteuern entwickelten sich planmäßig (relativ konstante Größe)
- 3) Gewerbesteuer schließt im Soll ca. 8,6 % über Planansatz (Vorjahr 14% über Planansatz)
- 4) EkSt.: im Ergebnis leicht unter Planansatz (1,1% unter Planansatz)
- 5) USt.: leicht über Planansatz zum Jahresende
- 6) Vergnügungssteuer entwickelte sich planmäßig
- 7) Hundesteuer entwickelte sich auch planmäßig
- 8) Schlüsselzuweisungen vom Land - endgültige Festsetzung ist plangemäß erfolgt
- 9) Sonstige Zuweisungen = Mehrbelastungsausgleich für übertragenen Wirkungskreis - Erhöhung gegenüber Planansatz durch Änderung ThürFAG
- 10) betrifft Gewerbesteuernachzahlungen, starke Schwankungen im Jahresverlauf, auch Rückzahlungen erfolgen von dieser HHSt.
- 11) abhängig vom Gewerbesteueristaufkommen (tatsächliche Zahlungen)
- 12) Kreisumlage, endgültige Festsetzung ist am 13.06.2018 erfolgt, Anpassung durch Nachtragshaushalt
- 13) deutlich über Planansatz, schlecht planbar; Gegenstück zu HHSt. 90000.26500

**b) Inanspruchnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

Der Stand der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im VWH beträgt 83.589 €, dies entspricht 0,36% vom Haushaltsvolumen des VWH.

Im Vermögenshaushalt (VMH) wurden mit Inkrafttreten des Nachtragshaushaltsplanes im August die bis dahin bestehenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben ausgebucht. Nach dem Zeitpunkt wurden 4 über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H. v. 13.180 € bewilligt (0,13% vom Haushaltsvolumen des VMH).

**c) Abarbeitung der Haushaltsreste**

Haushaltsausgabereste (HHAR) wurden beim Jahresabschluss 2017 nur im Vermögenshaushalt gebildet.

Abarbeitung HHAR: 1.367.974,93€ von 2.759.400€ (Abarbeitungsstand von 49,58%), Weiterübertragung 1.018.600€, Rest Abgang 372.825,07€.

Neubildung HHAR aus 2018 3.003.800€ (Vj. 1.745.300€) – gesonderte Info erfolgt im Stadtrat

Traditionell nutzt die Stadt Schmöln das Instrument der Haushaltsausgabereste in großem Umfang. Bereits seit einigen Jahren zeigt sich, dass eine zeitnahe Abarbeitung der HHAR und eine gleichzeitige Bewirtschaftung der aktuellen Planansätze aus Kapazitätsgründen nicht möglich sind.

**d) Besonderheiten im Haushaltsvollzug**

In Ausführungen des Haushaltsplanes 2018 traten Änderungen ein, die den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung zwingend erforderlich gemacht haben. Dadurch erfolgten Anpassungen der Planansätzen sowie im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt.

**3. Entwicklung der Kassenliquidität und Informationen zu Geldanlagen (Finanzlage)**

Die Entwicklung des Kassenbestands zum Ende des jeweiligen Quartals 2018 und im Vorjahr zeigt die folgende Tabelle:

Quartal \ Jahr	2018	2017
I.	9.194.855,59 €	8.667.936,78 €
II.	10.828.549,76 €	9.422.502,21 €
III.	9.707.867,19 €	9.243.055,51 €
IV.	9.654.766,14 €	9.342.818,72 €
davon Rücklagenbestand:	6.182.054,75 €	5.577.053,74 €

Bei der Sonderrücklage BÜF ist bereits Entnahme gebucht.

Zum 31.12.2018 waren 4 Mio. Euro zu Zinssätzen zwischen 0,13 % und 1,92 % bei der Düsseldorfer Hypothekenbank und der HSH Nordbank als Festgelder angelegt.

Die Anlagen erbrachten einen Zinsertrag i. H. v. 31.874,99 Euro für den Haushalt 2018. Dem gegenüber stehen 13.911,42 € Negativzinsen bzw. Verwahrentgelte, die die Stadt Schmölln für das Jahr 2018 an die Geschäftsbanken gezahlt hat.

#### **4. Zusammenfassung und Sonstiges**

Das Gesamtergebnis der Haushaltsführung war durch Einnahmen aus der Gewerbesteuer positiv, die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wird nicht in voller Höhe benötigt. Haushaltsführung erfolgte im Verwaltungshaushalt sparsam und wirtschaftlich.

Im Vermögenshaushalt wurden die Haushaltsausgabereste ca. zur Hälfte umgesetzt, komplexe Maßnahmen wie Straßenbau und Abwasser Zschernitzsch, Bauabschnitt 3.1, Geh- und Radwegbrücke Rudolf-Breitscheid-Str. realisiert. Trotzdem sind noch zahlreiche Maßnahmen abzuarbeiten, wie z.B. Hochwasserschutz Sommeritz, Sprottenbrücke August-Bebel-Straße, GG Crimmitschauer Straße TG V, AWL Thomas-Müntzer-Siedlung ... Es soll weiterhin Fokus auf Abarbeitung begonnener Maßnahmen gelegt werden, Planungen für Folgejahre müssen vom Umfang her abzuarbeiten sein.

#### **Info für Haushalt 2019:**

Würdigung Haushalt ist am 08.01.2019 bei der Stadt eingegangen, die Veröffentlichung erfolgt am 9.02.2018 im Amtsblatt. Damit ist ab 11.02.2019 die vorläufige Haushaltsführung beendet.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Datenmigration von neueingegliederten Gemeinden und für den Erlass von Nachtragshaushaltssatzung.

Auf vorläufige Kreis- und Schulumlage für 2019 hat der Landkreis verzichtet. Nach Inkrafttreten des Kreishaushalts erwarten wir in den nächsten Wochen einen Festsetzungsbescheid.

im Auftrag



Siebert  
stellvertr. Amtsleiterin Kämmerei